

Russland, den 23.7.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Die besten Grüße von hier sendet Euch Alfred. Gesundheitlich geht es mir recht gut. Jetzt will ich erst einmal kurz über die letzte Woche berichten. Wie ich Euch schon in einem kleinen Brief mitteilte, ging es Montag früh von dem Truppenübungsplatz Deba ab. Unsere Fahrt ging dann bis diese Woche Dienstag. Wir haben hierbei vieles gesehen und kennengelernt. Dieses Mal sind wir in einem Personenwagen gefahren + hatten auch mehr Platz als auf der Fahrt nach Deba, wo wir in einem Waggon fuhren (30-40 Mann in einem Wagen). Die Schlafeinrichtung bot ein ganz tolles Bild. Verschiedene hatten ihre Zeltbahn als Hängematte benutzt. Mein Schlafplatz war auf einer Bank. Unterwegs sahen wir viele Spuren des harten Krieges. Der Tauschhandel in Polen ist ja viel stärker als in Russland. Es wurde getauscht Zigaretten gegen Eier, Seife gegen Eier. Vor allen Dingen verlangten sie Brot. Weiter boten sie Waldbeeren, Stachelbeeren + Kirschen. Sogar gaben sie Hühner für 3 Rollen Drops ab. Zucker fehlt ihnen gänzlich. Man sah am Wege viele Kinder stehen, die sagten: „Mann gib Brot“. Weiter sah man kleine Jungens stehen, die etwa 6-7 Jahre waren und bettelten nach Zigaretten. Also Hubert + Helmut, wenn Ihr in Russland wäret, würdet Ihr beide rauchen. Die machen Lungenzüge, da kann so mancher Soldat noch etwas von lernen. Wenn jemand von meinen Kameraden eine Zigarettenkippe weg warf, haben sich nicht nur Jungens, sondern auch Männer darum geschlagen. Die Leute sind etwa 100 Jahre zurück.

Jetzt will ich kurz mein Quartier beschreiben. Das Haus, in welchem ich wohne, hat 2 Räume + Stall. In einem liegen wir mit 5 Soldaten. Es ist ein Lehmhaus mit Strohdach. Drinnen sind sehr, sehr viele Fliegen. Mein Nachtquartier habe ich in ein Zelt verlegt, wo ( ich ) bestimmt gut schlafen kann. Unser Dienstanzug ist die Drillichhose ohne Fußbekleidung, es ist nämlich ordentlich warm hier. Täglich gehen wir baden + morgens Sport. Also ich bin zur Artillerie als Funker abgestellt worden. Post habe ich bisher keine bekommen. Sie wird wohl wieder zurückkommen oder schon da sein. Ich bin gespannt, wie lange dieser Brief unterwegs ist. Mit dem Geld, was wir hier bekommen, können wir hier wenig anfangen. Deshalb werde ich schon einmal einen Geldschein in einen Brief einstecken. Heute sind 7 Zlotych dabei ( polnisches Geld ) = 3,50 RM ( kann man ja tauschen ).

Viele Grüße sendet Euch

Alfred